

(Rm 8,35)

8



«Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?»



Wir glauben an die Liebe Gottes oder wir versuchen zumindest, an sie zu glauben. Doch wir müssen zugeben,

dass unser Glaube oftmals nicht so entschieden ist, wie er sein sollte.

In Momenten der Prüfung, wenn wir krank werden oder Versuchungen ausgesetzt sind.



Manchmal kommen uns schnell

Zweifel:



Wir fragen uns: „Liebt Gott mich wirklich?“



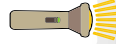
Seine Liebe lädt uns ein:

Wir dürfen nicht zweifeln.



Aber wir dürfen uns voll Vertrauen und ohne Vorbehalte der Liebe des Vaters überlassen.

Denn wir können Dunkel und Leere überwinden, indem wir diese Momente der Einsamkeit und Verlassenheit annehmen –



und dann tun, was Gott von uns möchte: unseren Nächsten lieben.



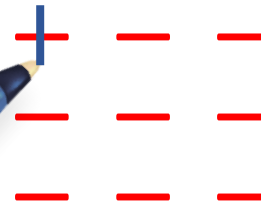
Wenn wir so handeln, werden wir gemeinsam mit Jesus eine ganz besondere Freude und Kraft erfahren.



Wir werden wie mit Händen greifen können, wie wahr es ist, dass sich für den, der glaubt und sich der Liebe Gottes überlässt, alles umwandelt:

WAS NEGATIV IST, WIRD POSITIV; DER TOD WIRD QUELLE DES LEBENS UND AUS DEM DUNKEL WERDEN WIR EIN WUNDERBARES LICHT AUFLEUCHTEN SEHEN.

Wenn wir in einer Schwierigkeit weiter lieben, verwandeln wir das Negative in etwas Positives.



VERTIEFUNG:

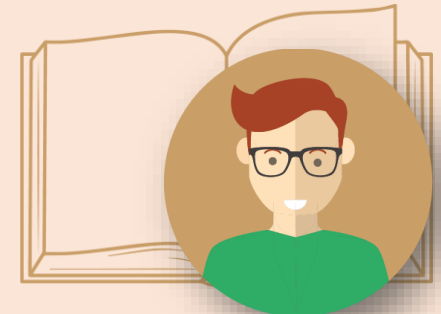


GOTT IST KEIN RICHTER, SONDERN UNSER VERTEIDIGER. DURCH UNSERE BEGEGNUNG MIT JESUS, DEM GELIEBTEN SOHN, KANN UNS DESHALB NICHTS MEHR VON IHM TRENNEN.

KEIN KLEINES ODER GROßES PROBLEM IN ODER AUßERHALB VON UNS IST EIN UNÜBERWINDBARES HINDERNIS FÜR DIE LIEBE GOTTES.

GANZ IM GEGENTEIL, WER IN DIESEN SITUATIONEN AUF GOTT VERTRAUT, SAGT PAULUS, TRÄGT „EINEN GLÄNZENDEN SIEG DAVON“.

IN UNSERER ZEIT DER SUPERHELDEN UND ÜBERMENSCHEN, DIE MIT ARROGANZ UND MACHT ZU SIEGEN GLAUBEN, STELLT UNS DAS EVANGELIUM EINEN GEGENENTWURF VOR: MIT GÜTE UND OFFENHEIT DEM ANDEREN BEGEGNEN.



wordteens.focolare.org